

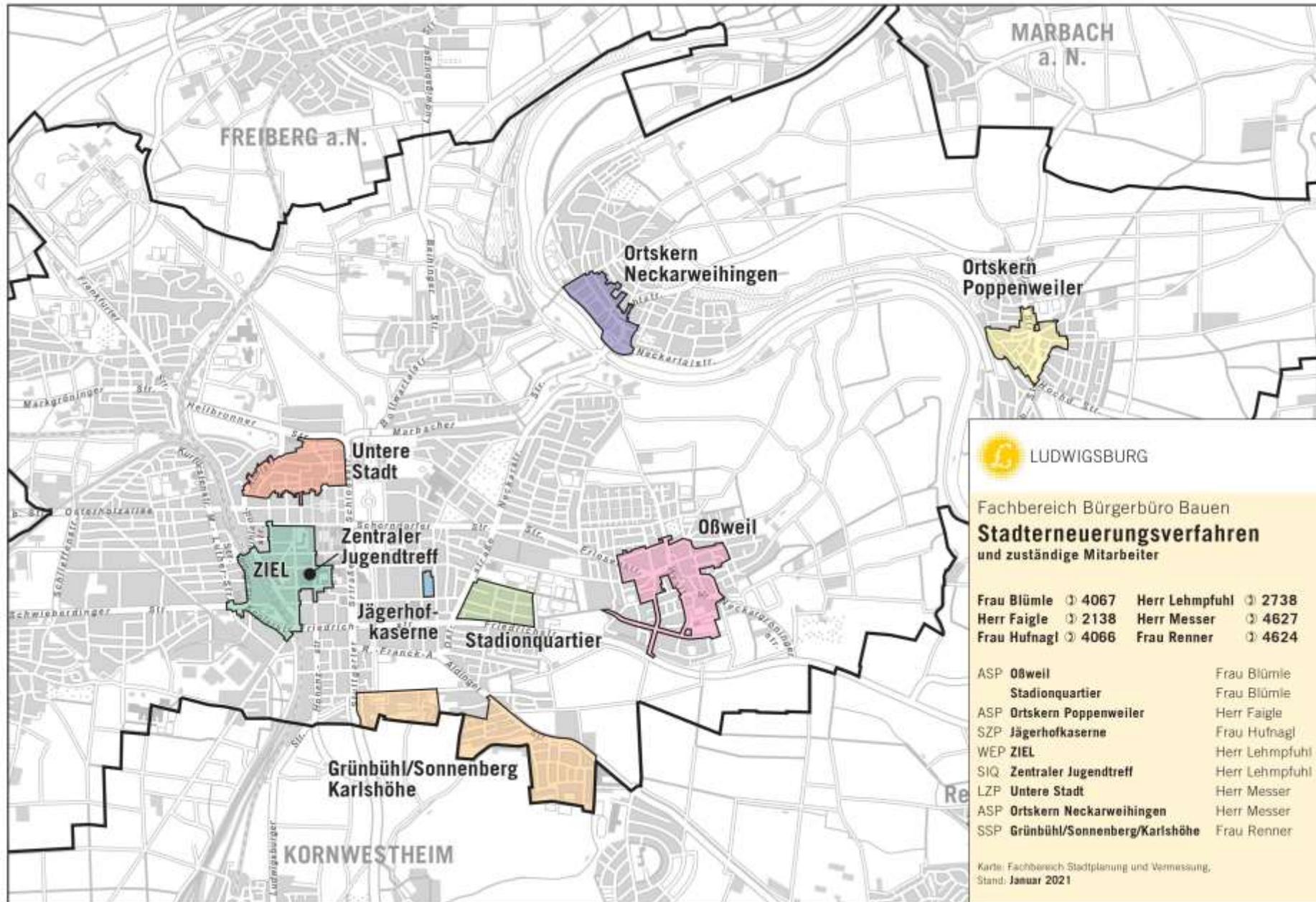


LUDWIGSBURG

Städtebauliche Erneuerung in Ludwigsburg

Programmjahr 2022





Rückblick – Tag der Städtebauförderung am 5. Mai 2021

- **Digitales Expertengespräch** mit *Herrn Dr. Oliver Weigel* (Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat), *Herrn Ralph König* (Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg) gemeinsam mit *Herrn Oberbürgermeister Dr. Matthias Knecht*
- **Individuelle Beratungstermine** vor Ort
- **Digitale Ausstellung** „50 Jahre Städtebauförderung – Eine Erfolgsgeschichte für Ludwigsburg“

Weitere Informationen unter:
meinlb.de/staedtebauforderung



Tag der Städtebauförderung

Dokumentation:
Städtebauförderung – 50 Jahre gemeinsam erfolgreich

Digitale Expertenrunde zum Tag der Städtebauförderung

Bei der Diskussionsrunde zum Tag der Städtebauförderung am 5. Mai 2021 unter dem Motto Städtebauförderung – 50 Jahre gemeinsam erfolgreich haben die teilnehmenden Akteure Herr Dr. Oliver Weigel (Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat), Herr Ralph König (Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg) gemeinsam mit Oberbürgermeister Dr. Matthias Knecht (Stadt Ludwigsburg) einen Blick hinter die Kulissen der Städtebauförderung geworfen.

Nachdem Herr Dr. Knecht anhand einer Bilderpräsentation den Abend eröffnet hatte, stiegen die Gäste schnell in eine interessante Gesprächsrunde ein, um die Städtebauförderung der letzten 50 Jahre, aber auch der kommenden Jahre aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu betrachten.

Einig waren sich alle Vertreter, dass mit dem Instrument Städtebauförderung in den vergangenen Jahren vieles erreicht wurde – große städtebauliche Herausforderungen, z. B. nach der Wende, wurden bewältigt. Auch neu aufkommende Themen wie Klimaanpassung oder Barrierefreiheit wurden in dem **„lernenden Programm“** der Städtebauförderung aufgegriffen.



Auszug aus der Veranstaltung über die Bewältigung von Herausforderungen

Auszug aus der Veranstaltungsdokumentation abrufbar unter <https://meinlb.de/staedtebauforderung/doku/>

Verfügbare Förderrahmen

Sanierungsgebiet	Bewilligt	Abgerufen	noch verfügbar	zusätzlicher Bedarf	Anträge 2022	Gesamt-FR
WEP ZIEL (Zentrale Innenstadtentwicklung)	6.167	2.770	3.397	21.412	5.442	27.579
SZP Grünbühl-Sonnenberg-Karlshöhe	10.065	8.357	1.708	4.100	500	14.165
LZP Oßweil (IVS Mehrzweckhalle)	2.500	558	1.942	19.500	500	22.000
ASP Ortskern Neckarweihingen	7.833	5.290	2.543	0	0	7.833
LZP Untere Stadt	11.333	6.046	5.287	0	0	11.333
ASP Ortskern Poppenweiler	3.344	3.036	308	0	0	3.344
SZP Jägerhofkaserne	4.500	1.815	2.685	12.845	0	17.345
SIQ Zentraler Jugendtreff	581	23	558	0	0	581

Gesamtsumme bewilligt:

46.323

alle Angaben in Tausend Euro

Programmanträge für 2022

Programmgebiet	Beantragter Förderrahmen	Beantragte Finanzhilfe
Aufstockungsantrag ZIEL	5.442	3.265
Aufstockungsantrag Grünbühl-Sonnenberg/Karlshöhe	500	300
Neuantrag Investitionspakt Sportstätten (IVS) Mehrzweckhalle Oßweil	500	300
Summe	6.442	3.865

Alle Angaben in Tausend Euro

Stand: Okt. 2021

WEP ZIEL (Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“)

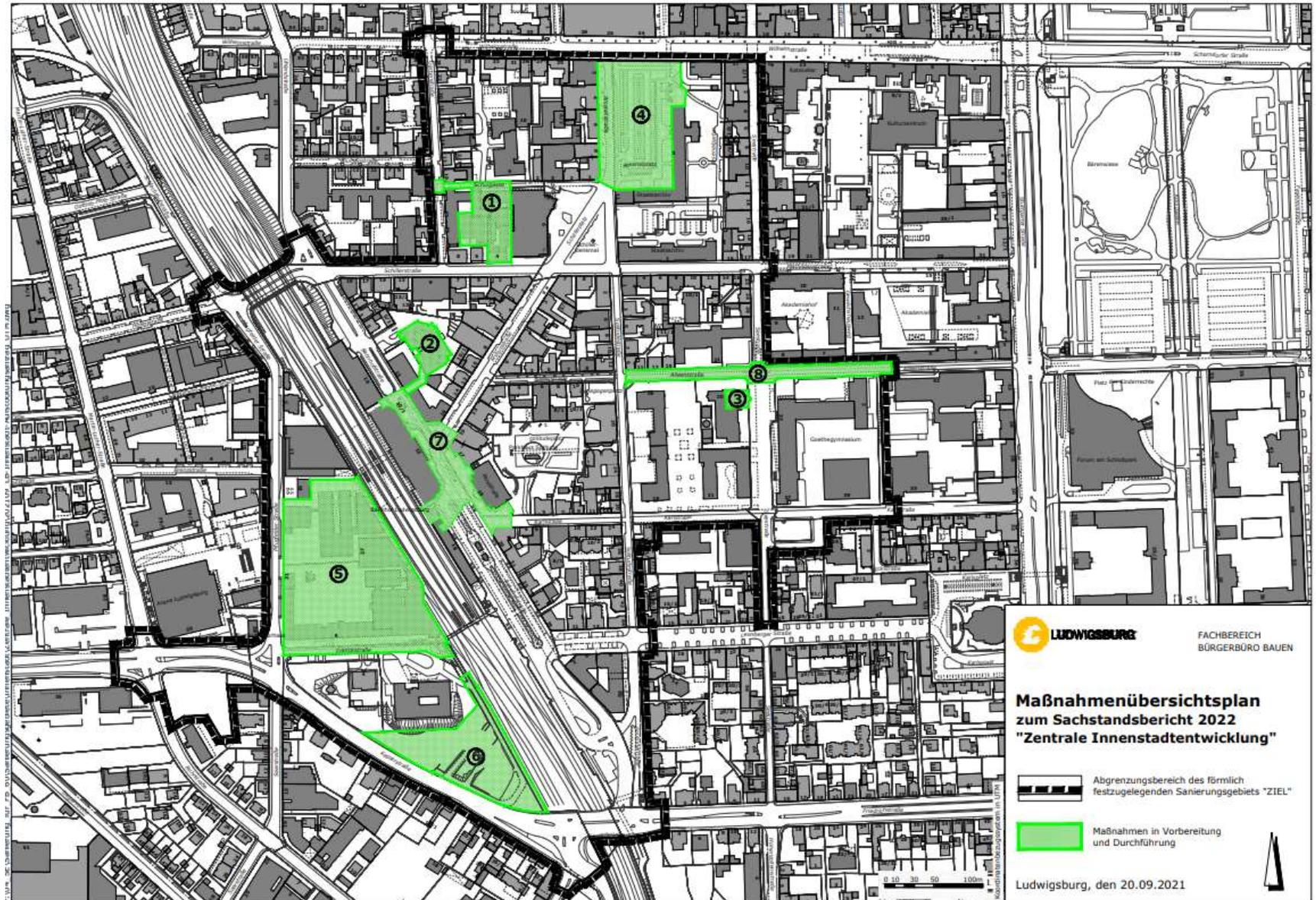
	Förderrahmen	Finanzhilfe
Bewilligt	6.167	3.700
Abgerufen	2.744	1.646
Zusätzlicher Bedarf	21.412	12.847
Gesamtbedarf bis 30.04.2026	27.579	16.547

Alle Angaben in Tausend Euro

Projektleitung: Frank Lehmpfuhl

Ende Bewilligungszeitraum: 30.04.2026

WEP ZIEL



WEP ZIEL – Historie

- 2017 Abrechnung Vorbereitungsmaßnahme im LSP
- 2017 Neuaufnahme SSP ZIEL mit 2,5 Mio. € Förderrahmen
- 2019 Aufstockung um 2 Mio. €
- 2020 Überführung in das WEP mit weiteren Förderrahmen i. H. von 1,67 Mio. €

WEP ZIEL – Öffentliche Tiefgarage Regele-Areal

- Schaffung von 147 öffentlichen Stellplätzen
- **Ordnungsmaßnahmenvertrag** in Höhe von **2,34 Mio. Euro** mit KSK
- Tiefgaragen Zu- und Abfahrtsregelung politisch entschieden
- Baumaßnahme in Umsetzung



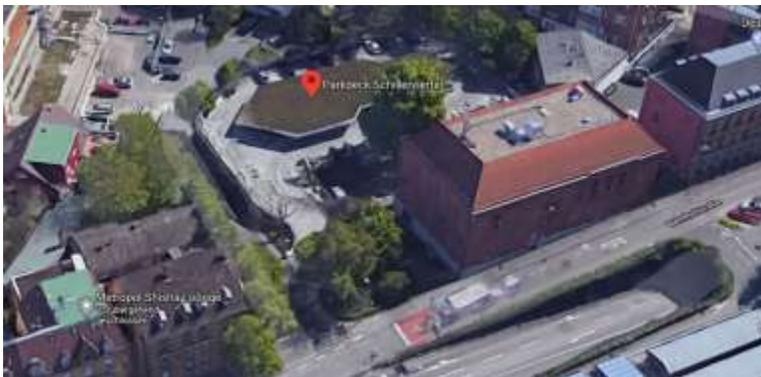
WEP ZIEL



Großbaustelle Tiefgarage und Neubau Kreissparkasse mit Auswirkungen auf die gesamte Innenstadt

WEP ZIEL – Fahrradparkhaus Schillerdeck

- Standortbeschluss und Beschluss Übertragung Bau und Unterhaltung an Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH im Mai 2019 gefasst
- **Ordnungsmaßnahmenvertrag mit SWLB zur Förderung der Außenhülle abgeschlossen**
- Schaffung von ca. 700 Fahrradstellplätzen
- Aufstockung des PKW-Parkdecks
- Erschließung über zwei Fahrradrampen



Ludwigsburg, 20.10.2021



Quelle: Kuhn / Decker Ingenieure Sindelfingen

WEP ZIEL

Sanierung Teilbereich Stadtbad



Das Stadtbad von der südlichen Seite (links). Hier wird der Zugang zu den Räumen der Filmakademie sein. Innen (rechts, Foto von 2017) ist noch im Rohbau und wird jetzt saniert. Foto: Arnebau/Baeker

Stuttgarter Zeitung Ludwigsburg vom 10.06.2021

STUTTGARTER
ZEITUNG

Autor: Karin Götz
Seite: 27

Ressort: LUBU
Mediengattung: Tageszeitung

Filmemacher ziehen ins Stadtbad

Das international anerkannte Animationsinstitut der Filmakademie findet dort ein neues Zuhause. Die Stadt Ludwigsburg investiert rund 300 000 Euro. Teile des Souterrains werden umgebaut. Karin Götz

Es ist ein Bekenntnis der Filmakademie Baden-Württemberg zum Standort Ludwigsburg. Das 2002 als Teil der Filmakademie gegründete Animationsinstitut, das sich zu einer national wie international angesehenen Ausbildungsstätte für Animation, VFX und Interaktive Medien gemauert hat, zieht in den Keller des Stadtbades. Er sei froh und stolz, dass man diesen Weg zusammen gehe, betonte denn auch der Oberbürgermeister Matthias Knecht im Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung am Dienstag.

Die Filmakademie braucht Räume für vier Mitarbeiter und 16 neue Studenten. Im Bestand auf dem Campus gibt es keine Erweiterungsmöglichkeit. In mehreren Gesprächen habe man deshalb Optionen sondiert, führte Wirtschaftsförderer Frank Steinert aus. Schon allein um wettbewerbsfähig zu bleiben, bedürfe es eines Ausbaus des Studienangebotes. Die Lösung im Stadtbad befinde sich in nächster Nähe zur Akademie, sodass die Infrastruktur in Gänze mitgenutzt werden könne. „Die Wege sind sehr kurz und der Studienablauf kann gut beibehalten werden.“

Seit Februar 2016 ist das alte Stadtbad geschlossen. 2017 hat die Kommune den Stadtwerken Ludwigsburg-Kornwestheim das historische Stadtbad abgekauft. Seit 2019 können Schüler in dem ehemaligen Schwimmbecken des 1907 errichteten Jugendstilbaus in der Mensa

essen, die Gemeinschaftsschule hat Coaching und Besprechungsräume. Die übrigen Flächen im Erdgeschoss, ehemalige Saunaräume, werden zu einem Jugendtreff umgebaut. 2022 soll Einweihung gefeiert werden. Der Umzug des Animationsinstitutes soll zum Frühjahr 2023 über die Bühne gehen. Die 200 Quadratmeter im westlichen Kellerbereich sind im Moment ungenutzt. Sie befinden sich laut Matthias Weißer, dem Leiter des Fachbereichs Hochbau und Gebäudewirtschaft, in einem rohbauähnlichen Zustand. Die Vermietung an die Filmakademie sei eine Win-Win-Situation, denn die Räume, die einen separaten Zugang in der Alleenstraße haben, eigneten sich für die klassische Schularbeit nicht – vom Zuschnitt und von der Lage her nicht.

Die Baumaßnahme kostet insgesamt rund 575 000 Euro. Unter anderem müssen die Fenster denkmalgerecht erneuert werden. Da das Gebäude jedoch im Sanierungsgebiet liegt, kann die Stadt mit Zuschüssen in Höhe von 280 000 Euro rechnen, so dass rund 300 000 Euro an tatsächlichen Kosten an der Stadt hängen bleiben. Der Mietvertrag, der über 15 Jahre laufen soll, spült im Jahr rund 24 000 Euro an Kaltmiete in die Stadtkasse. Weißer: „Innerhalb von zwölf Jahren können wir also von einer Amortisation ausgehen, und danach können wir mit dieser Immobilie dann

Geld verdienen.“

Seitens der Ausschussmitglieder gab es breite Zustimmung für die Umsetzung des Projektes. Als Schüler habe er das Bad noch erlebt, erinnert sich der Grüne Max Girrbach. Umso schöner sei es, dass es jetzt wieder mit Leben erfüllt werde. Allerdings, so sein Wunsch, solle doch auch der Jugendgemeinderat über die Planungen im Gebäude informiert werden. Was Matthias Knecht zusagte. Edith Klünder von der CDU lobte das Vorhaben, äußerte jedoch Bedenken mit Blick auf die Verwendung der Mittel aus dem Sanierungsgebiet „Ziel“. „Wir fragen uns, ob das Geld dann nicht an anderer Stelle für ein eventuell wichtigeres Projekt fehlt und dazuhin das Land nicht auch in der Pflicht steht, wenn es um die Filmakademie geht.“ Doch Matthias Weißer konnte beruhigen. Zum einen sei eine Aufstockung für kommende Projekte möglich, zum anderen sei es gut, wenn die Fördermittel – wie vom Land gewünscht – auch abfließen. „Wir haben jetzt vielleicht einen Vorgriff auf andere Projekte die noch kommen, aber es heißt nicht, dass das Budget ausgeschöpft ist“, betonte er. Klar sei aber auch, dass das Gebäude der Stadt auf Jahre hin noch Arbeit mache. So seien beispielsweise Saunaräume noch nicht saniert und auch die Fassade nicht gerichtet.

WEP ZIEL - Arsenalplatz

- Der Preisträger-Entwurf des städtebaulichen Wettbewerbs Arsenal-/ Schillerplatz wurde überarbeitet.
- Am 22.10.21 ist eine weitere Preisträgersitzung geplant.



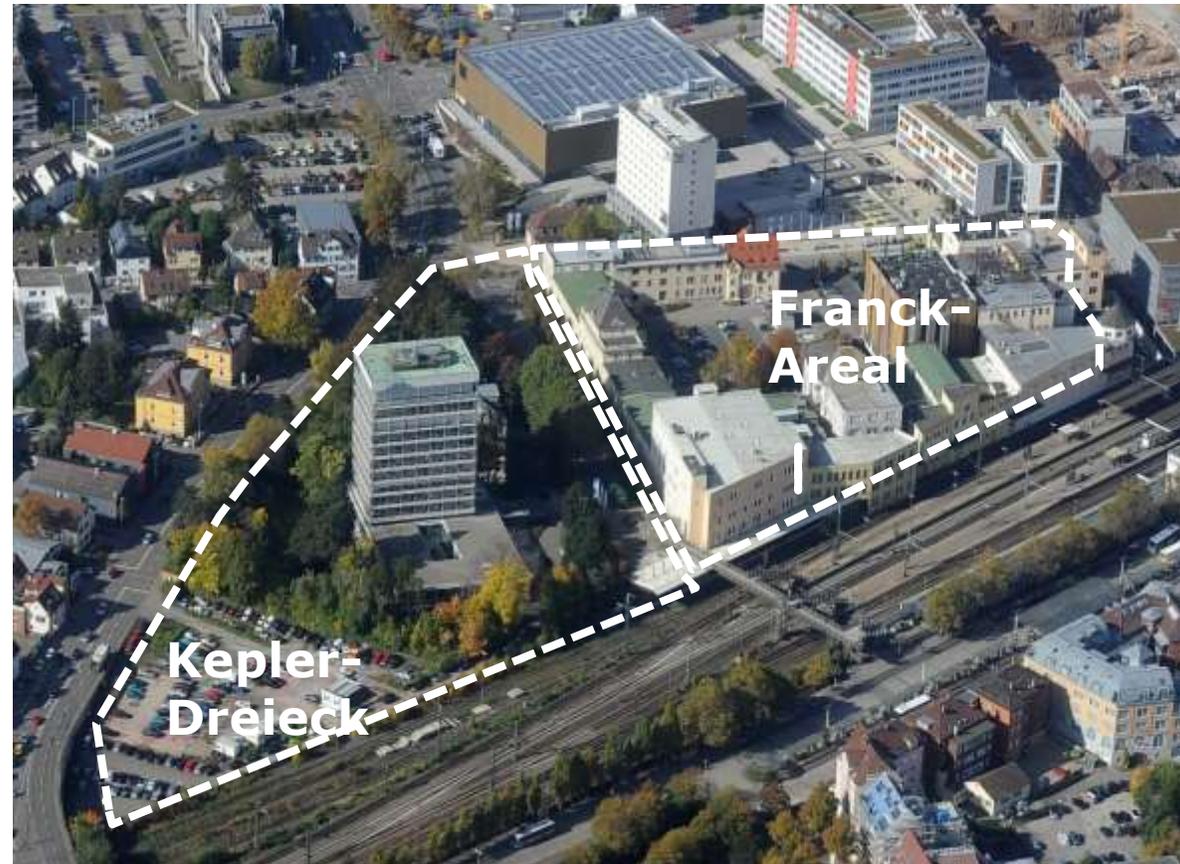
Perspektive Arsenalplatz: Preisträger Wettbewerb; MANN Landschaftsarchitektur, Fulda

WEP ZIEL – Franck-Areal & Kepler-Areal

IDEEN-RAUM für ein urbanes Stadtquartier

Kepler-Dreieck

- Entwicklung zum Verbindungselement zwischen Innenstadt und Weststadt
- Städtebauliches „Eingangstor“ zur Weststadt – Hochpunkt geplant
- Urbanes Wohn- und Geschäftsquartier am zentralen Mobilitätsknotenpunkt Bahnhof
- Bewahrung der städtebaulichen Identität



WEP ZIEL - Franck-Areal & Kepler-Areal

Beispielhafte Verknüpfung von altem und neuem Bauen



WEP ZIEL – Franck-Areal

Industriearchitektur Ende des 19./ Beginn des 20. Jahrhunderts



Kultur-Festival „NEULAND“
3-tägige Zugänglichkeit der Industriebrache
für die Öffentlichkeit



NEULAND erweckt die verlassene Industriestätte zum Leben. (Bild: MajorMajor).

WEP ZIEL

Sanierungsbedarf Fahrradstraße Alleenstraße



Wechselhaftes Gestaltungs- und Qualitätsniveau mit Gefahrenpunkten durch Überlagerung von Verkehrsarten



SIQ – Sozialer Jugendtreff

Programm „Soziale Infrastruktur im Quartier“

	Förderrahmen	Finanzhilfe
Bewilligt	581	523
Abgerufen	26	23
Gesamtbedarf bis 30.04.2026	450	405

Alle Angaben in Tausend Euro

Projektleitung: Frank Lehmpfuhl

Neuaufnahme SIQ Zentraler Jugendtreff 28.03.2019

INNENSTADT-CAMPUS

Stadtbad: Sauna wird Jugendtreff

Ab Herbst 2022 haben die Kinder und Jugendlichen der Innenstadt-schulen wieder einen Ort, an dem sie sich treffen können. Noch dieses Jahr soll der Umbau der ehemaligen Saunalandschaft im alten Stadtbad beginnen. Ziel ist ein recht ungewöhnlicher Jugendtreff.

VON CHRISTIAN WALF

Dort, wo einst nackte Leiber Erholung im Wechsel aus Schwitzen und Abkühlung gesucht haben, entsteht schon bald einer der wohl ungewöhnlichsten Orte in Ludwigsburg. Nach der Stilllegung des denkmalgeschützten Stadtbaus und dem Umbau des Schwimmbeckens zur Schulmensa vor einigen Jahren ist nun die ehemalige Saunalandschaft dran.

Sie soll ab kommendem Herbst zum zentralen Jugendtreff für die Innenstadt-schulen umgebaut werden. Die Bauzeit dauert bis Herbst 2022. Die neuen Räume sind als Ersatz für den vor einiger Zeit abgerissenen Treffpunkt „Pasta“ gedacht.

Die Stadt rechnet mit etwa 750 000 Euro für den Umbau. Gut 60 Prozent davon sollen aber über Fördermittel wieder eingeholt werden. Die Folgekosten, also der Betrieb, belaufen sich nach Berechnungen der Stadt auf 24 000 Euro im Jahr.

Herzstück des neuen Treffpunkts wird



Im alten Tauchbecken entsteht die große Sitzinsel des Aufenthaltsraums. Archivfoto: Ramona Theiss

das umgebaute ehemalige Tauchbecken der Sauna. Dort soll eine Sitzinsel mit vielen Polstern entstehen. Außerdem wird es einen großen Aufenthaltsraum mit Café und Küche, zwei Gruppenräume, Büros und Lagerräume geben. Alles in allem soll die historische Raumstruktur aber erhalten bleiben.

Interessierte Jugendliche und der Jugendgemeinderat werden an dem Umbau

mit ihren Ideen beteiligt, so die Verwaltung bei der Präsentation der Pläne vor kurzem im Bauausschuss. Sie sollen sich etwa mit selbst gebauten Möbeln oder dem Bau der Theke einbringen. Das schaffe eine hohe Identifikation mit dem neuen Jugendtreff, ist die Stadt überzeugt.

Im Vergleich zu den ersten Plänen hat sich der Umbau wesentlich verteuert. Laut Mathias Weißer, dem Leiter des Fachbe-

reichs für Hochbau und Gebäudewirtschaft, hat das vor allem eine Ursache: der schlechte Zustand des Gebäudes. Viele Wände sind von Schimmel befallen, ein Oberlicht ist undicht. Auch mit der Statik gibt es Probleme. Ein Teil der alten Mauern hat Risse und muss ausgebessert werden. Hinzu kommen Brandschutzwände, die heute natürlich Vorschrift sind.

Die Pläne wurden von den Stadträten einstimmig abgesegnet, auch wenn es Kritik an den gestiegenen Kosten gibt. Ein großes Lob verteilte Christine Knoß (Grüne), die die Investition in den Jugendtreff für überschaubar hält. Maik Stefan Braumann (CDU) findet die Kosten für den Umbau dagegen hoch. Noch mehr ärgerte sich Andreas Rothacker von den Freien Wählern. Er kann die gestiegenen Kosten, die sich fast verdoppelt haben, „nicht nachvollziehen“. Und, so Rothacker weiter, auch Fördergeld sei am Ende Steuergeld der Bürger. Solch ein Projekt sollte seiner Meinung nach von Anfang an von einem Controller begleitet werden.

Für Margit Liepins (SPD) ist klar, dass für die Jugendlichen endlich wieder ein Treffpunkt geschaffen werden muss. Jochen Eisele von der FDP sieht in dem Projekt einen „super Jugendtreff“. Er sei zwar ebenfalls über die gestiegenen Kosten gestolpert, die würden aber durch die Förderung abgefangen. Eisele freut sich auch darüber, dass die Jugendlichen bei der Ausstattung miteinbezogen werden.

SZP Grünbühl-Sonnenberg/ Karlshöhe

Programm „Sozialer Zusammenhalt“

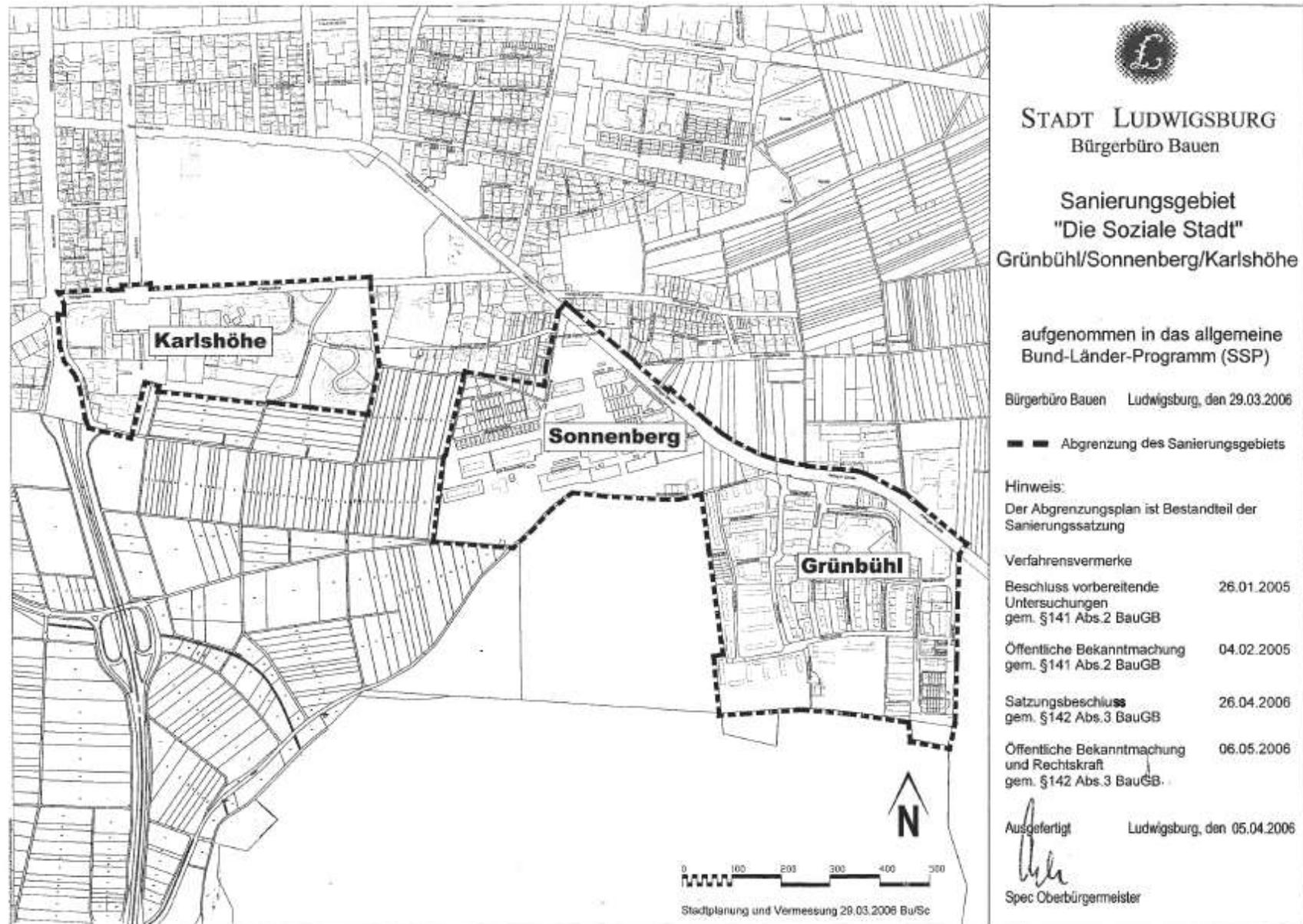
	Förderrahmen	Finanzhilfe
Bewilligt	10.065	6.038
Abgerufen	8.357	5.014
Zusätzlicher Bedarf	4.100	2.460
Gesamtbedarf	14.165	8.499

Alle Angaben in Tausend Euro

Projektleitung: Tanja Renner

Ende Bewilligungszeitraum: 30.04.2022 - **Eine mehrjährige Verlängerung wird beantragt!**

SZP Grünbühl- Sonnenberg/ Karlshöhe



SZP Grünbühl-Sonnenberg/Karlshöhe – Historie

2006	Aufnahme in das Soziale-Stadt Programm (SSP) mit Förderrahmen von 2,166 Mio. €
2008	Aufstockung um 1,166 Mio. €
2009	Aufstockung um 766.667 €
2010	Aufstockung um 350.000 €
2011	Aufnahme ins Begleitprogramm „BIWAQ“
2012	Aufstockung um 115.448 €
2013	Aufstockung um insgesamt 1,166 Mio. €
2015	Verlängerung Bewilligungszeitraum bis 30.04.2017 und Aufstockung um 2,166 Mio. €
2015/16	Aufnahme ins Programm „Nichtinvestive Städtebauförderung (NIS)“
2017	Verlängerung Bewilligungszeitraum bis 30.04.2020
2020	Aufstockung um 3,076 Mio. € auf 10,975 Mio. €
2020	Aufnahme in neue Förderperiode im Programm „Nichtinvestive Städtebauförderung (NIS)“
2021	Überführung in das Programm „Sozialer Zusammenhalt - Zusammenleben im Quartier gemeinsam gestalten“

Entwicklung Grünbühl-West – 1. BA



107 Wohneinheiten im ersten Bauabschnitt, davon:

- 36 Eigentumswohnungen
- 33 Mietwohnungen
- 38 Geförderte Wohnungen

Neuerrichtung Kindertageseinrichtung:

- Holzkonstruktion in Massivbauweise
- 4 Gruppen Ü3 Kinder (90 Kinder)
- 2 Gruppen U3 Kinder (20 Kinder)

→ Bezugfertig Sommer 2022

Entwicklung Grünbühl-West – 1. BA



Entwicklung Grünbühl-West – Klimaschutz



- Regenerative Energie durch Eisspeichertechnologie
- Quartierseisspeicher zur Versorgung des ganzen Bauabschnitts
- Eine der größten Anlagen in Deutschland
- Ergänzend Photovoltaikanlagen und Dachbegrünung



Neue Wohnformen in Grünbühl-West



Visualisierung 2. BA

„Clusterwohnungen“:
Zusammenfassung von Kleinwohnungen
zu einer Art Wohngemeinschaft

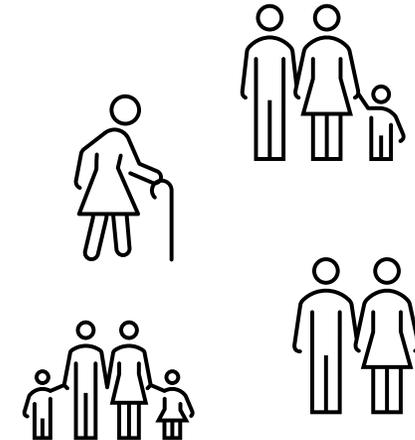


Private Einheiten mit Bad + kleiner Küche

Umzugsmanagement Grünbühl-West

Sozialverträgliche Mieterumquartierung, begleitet durch eine Sozialarbeiterin der WBL

- 72 Haushalte von 2017 bis 2021 umquartiert
- 62 Haushalte müssen noch umquartiert werden
- 35 Haushalte sind aktuell in einer Zwischenlösung
- voraus. 50 „Rückkehrer“ im ersten Bauabschnitt



Weitere Entwicklung Grünbühl-West



2022/23

Abbrüche und Neuaufsiedlung/Anlage öffentl. Raum

voraus. 2027

Fertigstellung Kleingartenanlage Grünbühl-West



Vorher



Nachher

Fertigstellung Kleingartenanlage Grünbühl-West



Öffentliche Wegeverbindung vom Wohngebiet ins „Grüne“, höhere Aufenthaltsqualität

SZP Grünbühl-Sonnenberg/Karlshöhe Nicht-investive Maßnahmen

Nicht-investive Städtebauförderung 2020-2025:

- Grünbühler Heinzelmänner
- Mittagstisch St. Elisabeth
- Tragwerk e.V. – Café L´Ink

Weitere Maßnahmen:

- Repaircafé, Café am Sonntag, ...
- Stadtteilzeitung „Aktiv vor Ort“ – 50. Ausgabe
- Leihstation mit Lastenrad und Alltagsgeräten



SZP Grünbühl-Sonnenberg/Karlshöhe

Aufstockungsantrag 2022/23

- Abbrüche in den weiteren Bauabschnitten
- Sozialverträgliche Mieterumsetzungen
- Zwischennutzungen/Ersatzwohnungen
- Neubau Kindertageseinrichtung

Ende Bewilligungszeitraum 30.04.2022

- Zeithorizont für Wohnbauentwicklung in Grünbühl-West voraus. bis 2027
- Zeitverzögernde Faktoren: Größendimension, Planung unter Beteiligung der Bürger, Umquartierung der Bewohner, Baustoffknappheit
- Antrag auf mehrjährige Fristverlängerung

LZP Oßweil

Programm „Lebendige Zentren“

	Förderrahmen	Finanzhilfe
Bewilligt	2.500	1.500
Abgerufen	558	335
Zusätzlicher Bedarf	19.500	11.700
Gesamtbedarf bis 30.04.2027	22.000	13.200

Alle Angaben in Tausend Euro

Projektleitung: Saskia Blümle

Ende Bewilligungszeitraum: 30.04.2027

LZP Oßweil – Neuantrag Investitionspakt Sportstätten

Eckdaten Förderprogramm:

- Ziel: Schaffung gut ausgestatteter, barrierefreier Sportanlagen in Sanierungsgebieten
- Nettoförderung **27 %** statt ca. 11%
- Verkürzter Bewilligungszeitraum: 30.04.2026
- Bewilligungszeitraum Sanierungsgebiet: 30.04.2027
- Förderkriterien:
 - Die Sportstätte muss im Sanierungsgebiet liegen.
 - Sie muss im Eigentum der Kommune oder einer Tochtergesellschaft sein.
 - Es muss ein städtebaulicher Missstand vorliegen.



Mehrzweckhalle Oßweil

SANIERUNGSGEBIET "OBWEIL"

 Abgrenzung des Sanierungsgebiets

Hinweis:

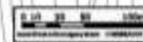
Der Abgrenzungsplan ist Bestandteil der Sanierungssatzung

Verfahrensvermerke

Beschluss vorbereitende Untersuchungen gem. § 141 Abs. 3 BauGB	22.02.2017
Öffentliche Bekanntmachung	25.02.2017
Satzungsbeschluss gem. § 142 Abs. 3 BauGB	21.03.2018
Öffentliche Bekanntmachung und Rechtskraft gem. § 143 Abs. 1 BauGB	24.03.2018

Ausgefertigt Ludwigsburg, 22.03.2018

Spec, Oberbürgermeister



LZP Oßweil – Neuantrag Investitionspakt Sportstätten

Bestand Sporthallen:

August-Lämmle-Halle (Einzelhalle)

Mehrzweckhalle (Zweifachhalle)

→ **sehr schlechter Zustand**

→ **nicht barrierefrei**

→ **Halle sehr wichtig für Stadtteil**



Ersatzneubau MZH



LZP Oßweil – Neuantrag Investitionspakt Sportstätten



LZP Oßweil – Neuantrag Investitionspakt Sportstätten

Planungsstand:

- Beschluss Rahmenplan: **20. November 2019**
- Aufstellungsbeschluss B-Plan: **17. Juni 2020**
- Bürgerbeteiligungsveranstaltung zum B-Plan: **14. Juli 2020**
- Bestätigung „Neubau Halle“ in Ausschuss: **06. Mai 2021**



LZP Oßweil – Öffentliche Maßnahmen

Baltenstraße - Umgestaltung



Bestand Baltenstraße



Planung Baltenstraße

ASP Ortskern Neckarweihingen

Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“

	Förderrahmen	Finanzhilfe
Bewilligt	7.833	4.700
Abgerufen	5.290	3.174
Noch zur Verfügung	2.543	1.526
Gesamtbedarf bis 30.04.2022	7.833	4.700

Alle Angaben in Tausend Euro

Projektleitung: Iven Messer

Ende Bewilligungszeitraum: 30.04.2022

Verlängerung des Bewilligungszeitraums bis 30.04.2023 wird beantragt!

ASP Ortskern Neckarweihingen

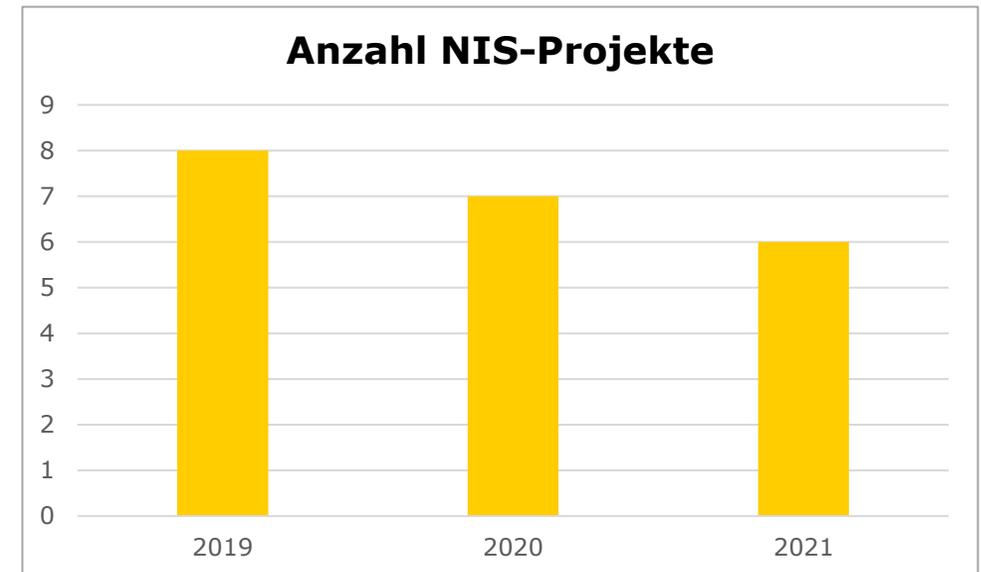


Modernisierungsbedarf Hauptstraße 41/43 „Birklenhof“

ASP Ortskern Neckarweihingen

Nichtinvestive Städtebauförderung

- „Ideen-Offensive Neckarweihingen“ gestartet
- Entscheidungsgremium installiert
- Beispielhafte Auswahl geförderter Projekte 2021:
 - Denkspaziergänge
 - Achtsame Bewegung
 - Wildkräuterwanderungen
 - Baumpflanzungen mit Kindern
- Programmaufruf für 2022 ab November geplant



LZP Untere Stadt

Programm „Sozialer Zusammenhalt“

	Förderrahmen	Finanzhilfe
Bewilligt	11.333	6.800
Abgerufen	6.046	3.628
Gesamtbedarf bis 30.04.2022	11.333	6.800

Alle Angaben in Tausend Euro

Projektleitung: Iven Messer

Ende Bewilligungszeitraum: 30.04.2022

LZP Untere Stadt - Historie

- 2010 Aufnahme in das Programm Aktive Stadt- und Ortsteilzentren (ASP) mit Förderrahmen von 2,5 Mio. €
- 2014 Aufstockung um 3,667 Mio. €
- 2017 Aufstockung um 1,5 Mio. €
- 2018 Aufstockung um 666.667 € und Verlängerung bis 30.04.2021
- 2020 Überführung ins LZP und weitere Bereitstellung Förderrahmen von 3 Mio. €
- 2020 Verlängerung Bewilligungszeitraum bis 30.04.2022

LZP Untere Stadt - Sanierung und Umgestaltung Walcker Park



Neugestaltung des Parks mit Spiel- und Sportmöglichkeiten rund um den „Goldenen Käfig“.

LZP Untere Stadt - Sanierung und Umgestaltung Walcker Park



Das neue Parkdeck mit Platz für 125 Fahrzeuge integriert sich in den umliegenden Park. Baufertigstellung Ende 2021 geplant.

LZP Untere Stadt – Öffentliche Erschließungsmaßnahmen



Sanierung Untere Kasernenstraße



Sanierung Schmiedgässle

ASP Ortskern Poppenweiler

Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“

	Förderrahmen	Finanzhilfe
Bewilligt	3.344	2.006
Abgerufen	3.036	1.822
Noch zur Verfügung	308	184
Gesamtbedarf bis 30.04.2023	3.344	2.006

Alle Angaben in Tausend Euro

Projektleitung: Markus Faigle

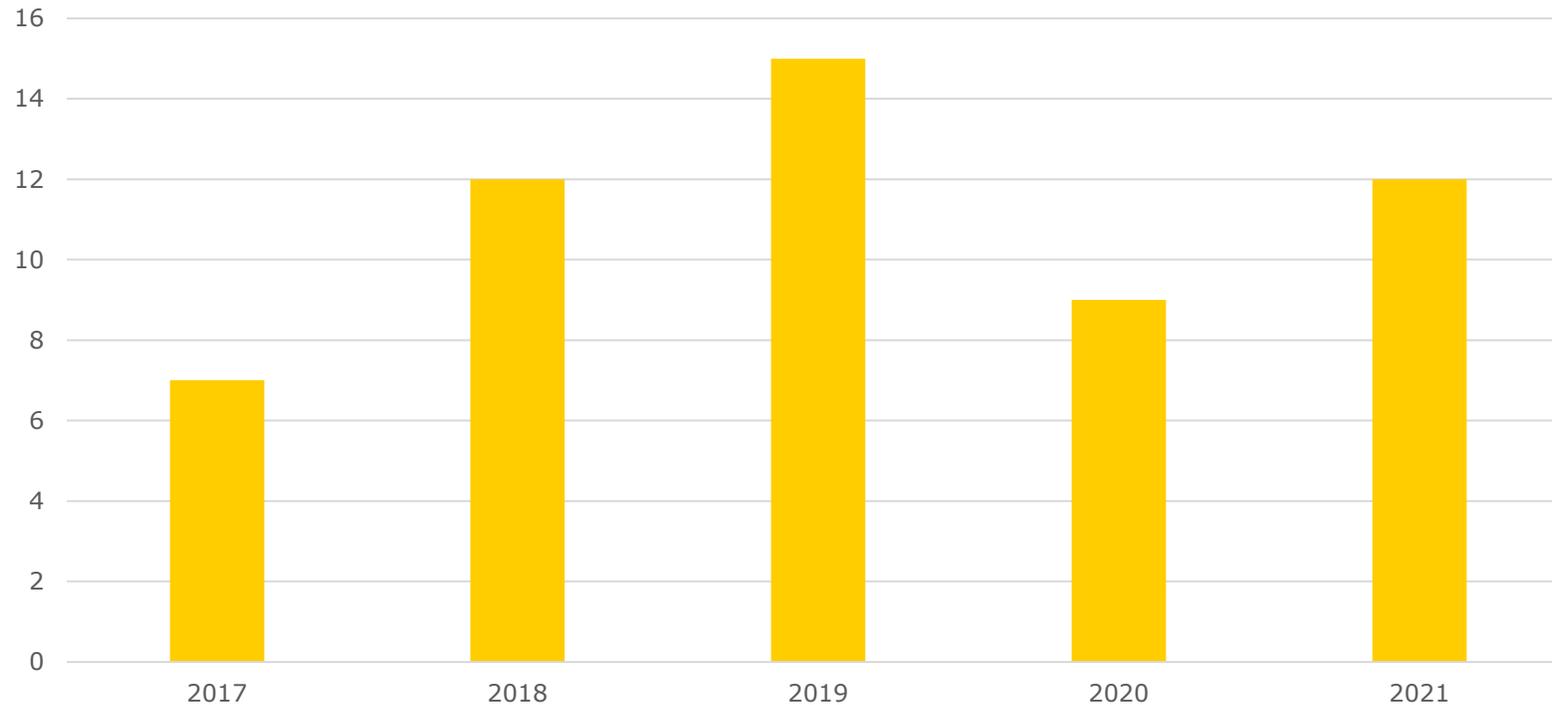
Ende Bewilligungszeitraum: 30.04.2023

ASP Ortskern Poppenweiler - Historie

- 2012 Aufnahme im Landessanierungsprogramm (LSP) mit Förderrahmen von 1 Mio. €
- 2013 Überführung in das Aktive Stadt- und Ortsteilzentrenprogramm (ASP) mit 2,5 Mio. € Förderrahmen
- 2015 Verlängerung Bewilligungszeitraum bis 31.12.2016
- 2016 Aufstockung um 333.333 €
- 2016 Verlängerung Bewilligungszeitraum bis 30.04.2018 und Aufstockung um Abrechnungsüberschuss LSP: 10.283 Euro
- 2017 Verlängerung Bewilligungszeitraum bis 30.04.2021
- 2019 Aufstockung um 500.000 €
- 2020 Verlängerung Bewilligungszeitraum bis 30.04.2023
- 2020 Zuwendungsbescheid Nichtinvestive Städtebaufördermittel (NIS) bis 30.04.2025

ASP Ortskern Poppenweiler - Verfügungsfonds NIS-Förderung

Anzahl NIS-Projekte (NIS I 2016-2020 / NIS II 2021-2025)



ASP Ortskern Poppenweiler – Verfügungsfonds NIS-Förderung



 LUDWIGSBURG



 Wir unterstützen Ihr Projekt
Verfügungsfonds (NIS) Poppenweiler

**Bis zu 2.500 Euro
Förderung sichern!**



SZP Jägerhofkaserne

Programm „Sozialer Zusammenhalt“

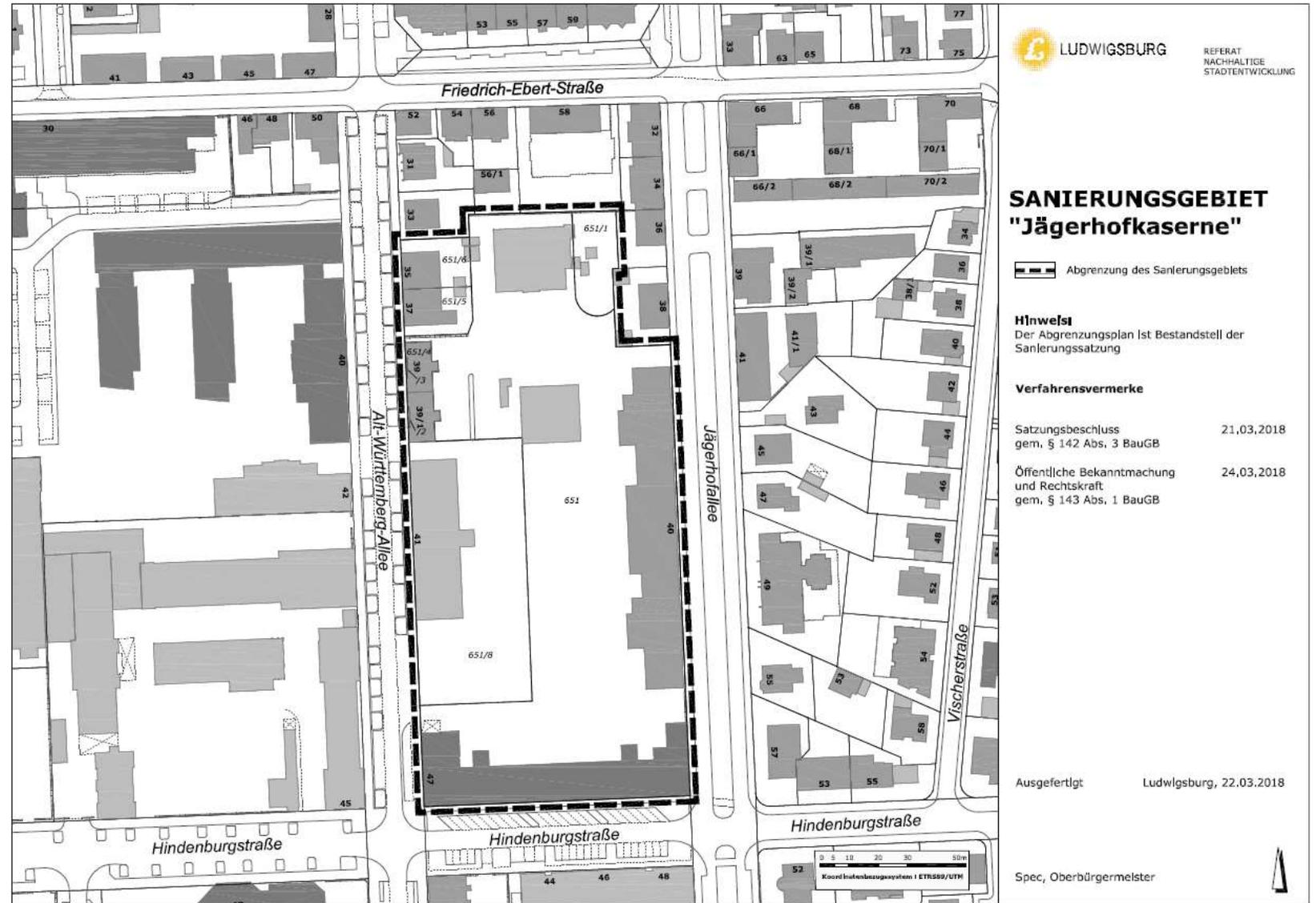
	Förderrahmen	Finanzhilfe
Bewilligt	4.500	2.700
Abgerufen	1.815	1.089
Gesamtbedarf bis 30.04.2027	4.500	2.700

Alle Angaben in Tausend Euro

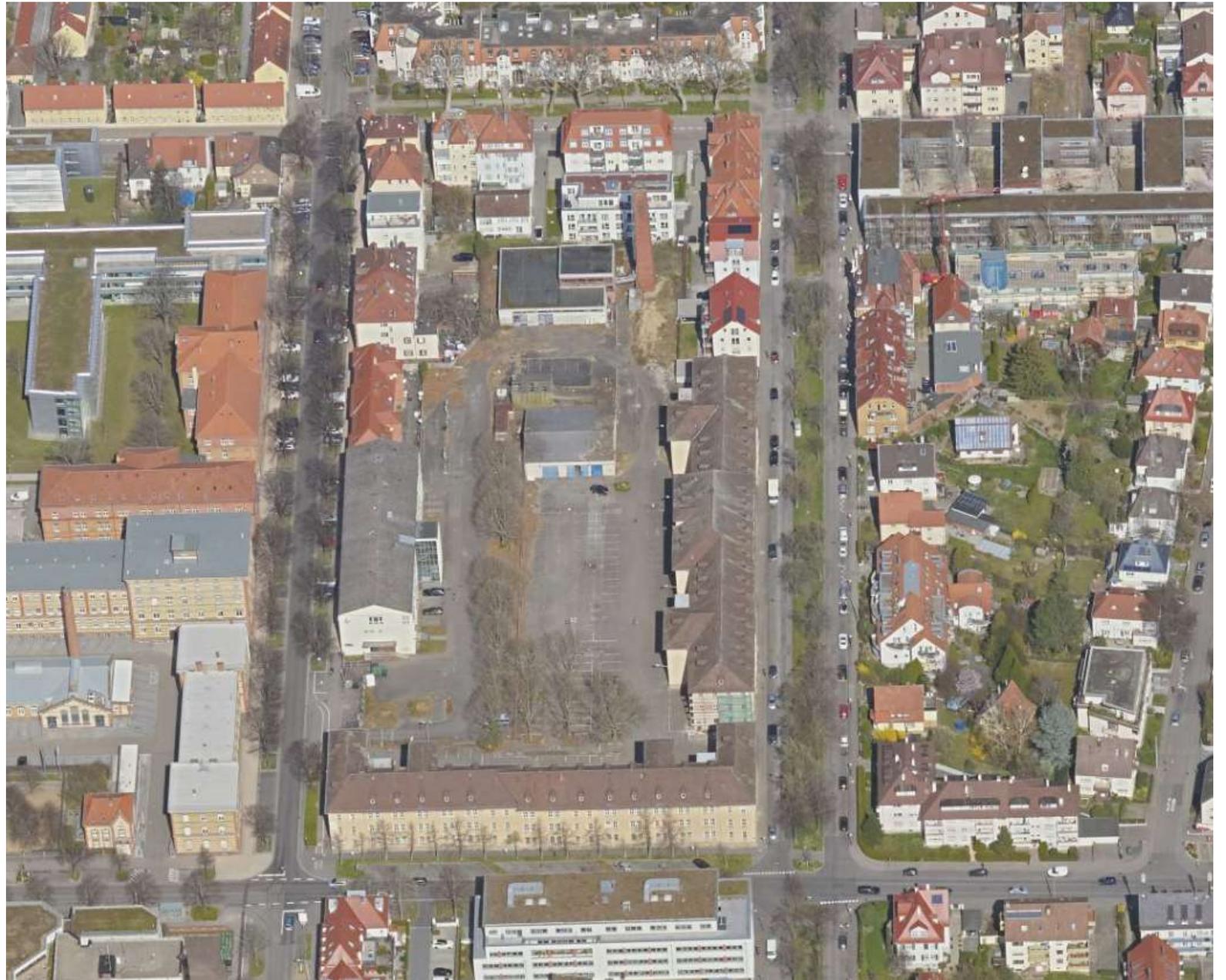
Projektleitung: Sophie Hufnagl

Ende Bewilligungszeitraum: 30.04.2027

SZP Jägerhofkaserne



SZP Jägerhofkaserne



SZP Jägerhofkaserne

Abbrüche Gebäudeteile und Innenhof 2020



SZP Jägerhofkaserne

Baubeginn BA 1 im Jahr 2021 TG und Innenbereich



SZP Jägerhofkaserne

- Gebietsgröße: 1,6 ha
- Anzahl neue Wohnungen: ca. 161
 - 76 Neubau-WE
 - 75 Umbau-WE
 - 70 Mietwohnungen nach dem LWFöG
- 4-gruppige Kindertageseinrichtung im EG des bisherigen DRK-Gebäudes
- KfZ-Stellplätze in eingeschossiger Tiefgarage
- 4 ebenerdige Carsharing-Stellplätze
- Fahrrad-Stellplätze
- **Baubeginn Konversion Bestandsgebäude: Ende 2021**



Stadionquartier

Projektleitung: Saskia Blümle

